

Ressort: Finanzen

Bayer-Chef fordert schnelle Entscheidung im Griechenland-Streit

Leverkusen, 19.06.2015, 07:07 Uhr

GDN - Im festgefahrenen Schuldenstreit mit Griechenland verlangt der Vorstandsvorsitzende des Pharmakonzerns Bayer, Marijn Dekkers, eine schnelle Entscheidung der Geldgeber. "Wir befinden uns in Europa schon einige Jahre in einem unsicheren Umfeld. Das ist ein Zustand, der nicht länger anhalten darf. Deshalb muss jetzt eine Entscheidung zu Griechenland fallen, die auch für Jahre tragbar ist", sagte Dekkers gegenüber der "Bild"-Zeitung (Freitagausgabe).

Er warnte davor, den Forderungen der griechischen Regierungen immer wieder nachzugeben: "In den letzten Monaten ist viel Vertrauen verloren gegangen. Wenn die Geldgeber in ihren Verhandlungen mit Athen jetzt zu sehr nachgeben, wird es künftig schwer, bei Problemen in anderen Ländern auf Einhaltung der Regeln zu pochen." Der Bayer-Chef zeigte sich zugleich besorgt über die anhaltende Euro-Schwäche: "Ein schwacher Euro hilft nur kurzfristig etwas. Mittel- und langfristig ist ein schwacher Euro schlecht für das Geschäft, weil Rohstoffe, Öl und andere Waren, die wir für die Produktion dringend brauchen, teurer werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-56307/bayer-chef-fordert-schnelle-entscheidung-im-griechenland-streit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619